



BURG NEIDENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Bayreuth | Hollfeld

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Neidenstein ist eine der letzten Burgengründung in der Fränkischen Schweiz. Von der einst prächtigen Burg, die aus Vorburg, tiefem Halsgraben, mächtigem Turm und hohem Palasbau bestand, haben sich nur die Ruinen des Palas erhalten. Leider verfällt diese romantische Ruine zusehends, da bis heute keine Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°57'06,2"N 11°16'12,6"E
Höhe: ca. 410 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Neidenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Ruine ist Privatbesitz und wegen Einsturzgefahr nicht zugänglich.



Anfahrt mit dem PKW

Der Ort Neidenstein liegt direkt an der B22, die Ruine im Westen des Ortszentrums.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Bamberg, von dort ist Neidenstein mit dem Bus 969 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nicht zugänglich, Einsturzgefahr.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

15. Jhdt.	Errichtung der Burg in "Gerbersdorf" durch die Herren von Aufseß, von nun an tragen Gerbersdorf und die Burg den Namen Neidenstein.
1525	Zerstörung der Burg Neidenstein im Bauernkrieg, danach Wiedererrichtung
1628	Der Bamberger Bischof besetzt die Aufseßischen Burgen Freienfels und Neidenstein.
1649-90	Neidenstein steht unter bischöflich bambergischer Oberhoheit, das Schloss geht hierbei ein
1680	Das Viehhaus ist bereits eingefallen
1691	Das Schlossgebäude wird als verfallen bezeichnet
1807	Vom Schloss sind nur noch "Rudera" übrig
1872	Die Grafen von Giech erwerben die Ruine Neidenstein mit ihren Besitzungen, im Besitz derer Erben sie sich heute noch befindet.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Toni Eckert, Susanne Fischer, Renate Freitag, Rainer Hofmann und Walter Tausendpfund - Burgen der Fränkischen Schweiz. | Forchheim, o. J.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.01.2022 [JB]